GROSSE KREISSTADT HORB A. N.
- Bürgermeisteramt -
Gz.: 3 C - 612.21-Kro/Bre

S a t z u n g

über die Erweiterung des Bebauungsplanes "Waldbrunnen" in Horb a.N.-Grünmettstetten

Aufgrund von § 2 Abs. 1 und § 1o des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949), § 111 Abs. 1 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg i.d.F. vom 12. Februar 198o (GBl. S. 116) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 22. Dezember 1975 (GBl. 1976 S. 1) hat der Gemeinderat am 3. November 1981 folgende

E r w e i t e r u n g

des Bebauungsplanes "Waldbrunnen" in Horb a.N.-Grünmettstetten als Satzung beschlossen:

Einziger Paragraph

(1) Der Bebauungsplan "Waldbrunnen" besteht nunmehr aus den nachstehend bezeichneten Anlagen, die Bestandteile dieser Satzung sind:

1. Lageplan zum Bebauungsplan "Waldbrunnen" gefertigt vom Stadtbauamt Horb a.N. - Referat 32 - am 13. Februar 1974 mit Deckblättern vom 6. März 198o.

2. Längenschnitte der Waldbrunnenstraße, Killbergstraße und Friedhofweg, Maßstab für Längen 1 : 5oo, für Höhen 1 : 1oo, gefertigt am 13. Februar 1974 vom Stadtbauamt Horb a.N. - Referat 32 -.

3. Bebauungsvorschriften zum Bebauungsplan "Waldbrunnen" aufgestellt vom Stadtbauamt Horb a.N. am 13. Februar 1974 mit Ergänzung vom 6. März 198o.

(2) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem Lageplan (Anlage 1), in dem die Grenzen einegezeichnet sind.

Horb a.N., den 23. November 1983
Bürgermeisteramt

H a e g e l e

Anmerkung: a) Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlaß vom 6. Februar 1984; Az.: 13-24/o232/157; die Erweiterung des Bebauungsplanes "Waldbrunnen" in Horb a.N.-Grünmettstetten genehmigt.

b) Die ortsübliche Bekanntmachungsgenehmigung erfolgte am 7. November 1984. Die Erweiterung des Bebauungsplanes "Waldbrunnen" wurde somit am 7. November 1984 rechtsverbindlich.

Horb a.N., den 7. November 1984
Bürgermeisteramt
Im Auftrag

Kronenbitter